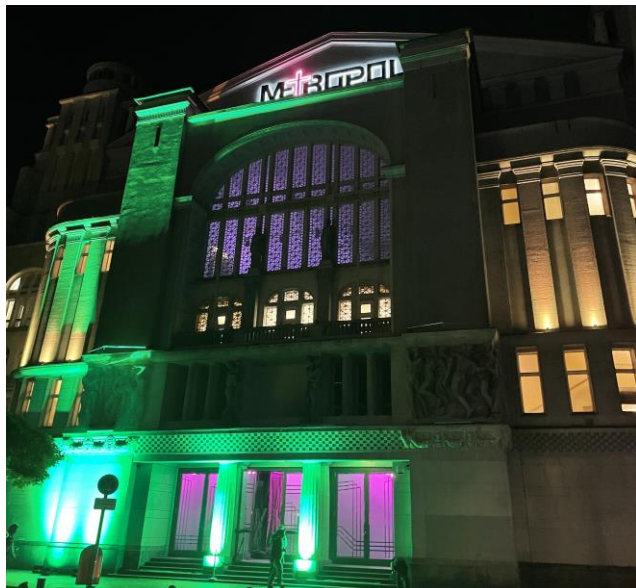




## Ein Hauch von Hollywood Verleihung der Green Buddy Awards im Metropol

Beim Industrie- und Wirtschaftstreff des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg im Gasometer auf dem EUREF-Campus im März 2011 verkündete Bürgermeister **Ekkehard Band**, dass Unternehmen im Bezirk für besonders nachhaltige Umweltprojekte künftig mit einem Preis ausgezeichnet werden sollen. In **Klaus Herlitz** und seiner im letzten Jahr verstorbenen Frau **Eva** fand der Bezirk Sponsor und Namensgeber des Preises. **Eva Herlitz** gilt als die Schöpferin der weltweit bekannten Buddy Bären, die in vielen Ländern der Erde schon zu sehen waren. Der grüne Buddy Bär war geboren und setzte in den folgenden Jahren seine Erfolgsgeschichte fort.

In der Nachfolge von **Ekkehard Band** lud **Angelika Schöttler** 2012 zur zweiten Preisverleihung auf den EUREF-Campus ein. Für **Martina Marijnissen**, Leiterin der Wirtschaftsförderung des Bezirks, wurde der Green Buddy Awards zur Herzenssache und die Preisverleihungen zu bedeutenden gesellschaftlichen Events. Die jährlichen Preisverleihungen fanden an verschiedenen besonderen Locations im Bezirk statt, neben dem EUREF-Campus im „Museum for Urban Contemporary Art“ in der Bülowstraße oder der Tempelhofer Malzfabrik.



In diesem Jahr sorgte das Metropol am Nollendorfplatz für einen Hauch von Hollywood bei der Preisverleihung, als nach zwei Jahren endlich wieder live

mit Publikum die Green Buddy Awards festlich verliehen werden konnten. Das stimmungsvolle Event wurde musikalisch von der Band **Dota** (Foto) begleitet. Das Abendprogramm präsentierte erneut die Moderatorin **Boussa Thiam**.



Mit der Auslobung des Green Buddy Awards würdigt das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung und ihren Kooperationspartnern Unternehmen, für die Ökologie und Nachhaltigkeit Teil der eigenen Unternehmensphilosophie sind. Zukunftsweisende Entwicklungen, die nachhaltig wirken, werden durch die Verleihung des Green Buddy Awards anerkannt und honoriert.



Bürgermeister Jörn Oltmann und Moderatorin Boussa Thiam bei der Begrüßung der Gäste. Fotos: Andie Kraft

„Der Green Buddy Award fördert innovative Ideen und motiviert, Ökologie und Nachhaltigkeit voranzutreiben. Ich freue mich, dass es in unserer Stadt und im Bezirk Tempelhof-Schöneberg so viele Unternehmen, Initiativen und Projekte gibt, die gemeinsam daran arbeiten, die Stadt grüner und dadurch lebenswerter zu machen. Ihr Engagement für Ökologie und Nachhaltigkeit erkennen wir mit unserem Green Buddy Award an.“, sagte **Jörn Oltmann** zur Begrüßung. Der Green Buddy Award 2022 besteht aus fünf Preiskategorien. Jede Kategorie wird mit einem individuellen Buddy Bären, einem Preisgeld von 2.000 Euro sowie einer Urkunde ausgezeichnet.



## And the Green Buddy goes to:

In der Kategorie **Einzelhandel** geht der Preis des Handelsverbands Berlin-Brandenburg e.V. an **hello simple: hello simple** steht für innovative, minimalistische und plastikfreie Drogerieprodukte und auch für Regionalität.



Den Scheck und die Urkunde überreichte Nils Busch-Petersen, Hauptgeschäftsführer des Handelsverbandes Berlin-Brandenburg e. V. Foto: Erik-Jan Ouwerkerk

Durch die Zusammenarbeit mit kleinen, deutschen Manufakturen, unterstützen sie die regionale Wirtschaft, vermeiden unnötige Übersee-Transporte und den damit verbundenen CO<sub>2</sub>-Ausstoß und fördern die deutsche Handwerkskunst. Außerdem leisten sie Pionierarbeit bei der Entwicklung neuer, innovativer Produkte, wie beispielsweise die DIY Boxen, bei denen die Kunden durchs Selbermachen lernen, welche Inhaltsstoffe enthalten sind. Darüber hinaus engagieren sie sich für den Meeresschutz. Durch ihre Arbeit konnten bereits über 3,5 Tonnen Plastik aus den Flüssen Indonesiens gefischt und mehr als 12.000 Euro für den Meeresschutz gespendet werden.

In der Kategorie **Abfallvermeidung / Reduce, Reuse und Recycle** geht der Preis der Berliner Stadtreinigung an die **FREA GmbH**:



Foto: Erik-Jan Ouwerkerk

**FREA** ist das weltweit erste pflanzenbasierte zero waste Restaurant und Cateringunternehmen. Alle Produkte und Speisen werden im eigenen Restaurant selbst hergestellt, alle Reste werden in der hauseigenen Kompostiermaschine zu einem wertvollen Bodenersatzstoff weiterverarbeitet. Die FREA Produkte sind aus ökologischem Anbau, saisonal und zum größten Teil regional. FREA steht für einen ganzheitlich nachhaltigen Ansatz der Müllvermeidung und

Ressourcenschonung in der Gastronomie. Nachhaltigkeit lohnt sich und kann wirtschaftlich sein.

In der Kategorie **Smart Cities Lösungen** geht der Preis von Berlin Partner und IBB an **Madaster Germany GmbH**. Auf der Madaster-Plattform werden die Rohstoffdaten eines Gebäudes auf Basis von Building Information Modeling (BIM) dokumentiert und durch die Verknüpfung zu externen Datenbanken angereichert. Die gebündelten Daten werden in einem digitalen Gebäuderessourcenpass nachvollziehbar und differenziert widergespiegelt. Der Gebäuderessourcenpass von Madaster ermöglicht finanzielle und zirkuläre Bewertungen sowie die Berechnung des CO<sub>2</sub>-Fußabdruckes und unterstützt somit die Verwaltung und die Veräußerung von Immobilien und die Wiederverwendung von Bauteilen und Materialien durch die Etablierung eines Materialkatasters.

In der Kategorie **Umweltschonende Produktion und produktionsnahe Dienstleistungen und Handwerksbetriebe** geht der Preis des Bezirks an **Soulproducts GmbH**



Foto: Erik-Jan Ouwerkerk

**Soulproducts GmbH** ist ein Berliner Sozialunternehmen, das plastikfreie und wiederverwendbare Trinkflaschen aus Glas und Edelstahl vertreibt. Mit ihren Produkten möchte das Unternehmen Verbraucher motivieren, nachhaltiger zu konsumieren, ganz konkret: von Wasser aus Plastikflaschen auf Leitungswasser umzusteigen und so jede Menge unnötigen Plastik und CO<sub>2</sub>-Emissionen einzusparen. Die soulbottles sind fair, nachhaltig und klimaneutral produziert. Als Unternehmen der Gemeinwohl-Ökonomie und zertifizierte B Corp steht Soulproducts GmbH für eine Wirtschaft, die Menschen und dem Planeten hilft.

Der **Young Green Buddy Award** geht an die Schülerfirma **Scoopaper**. **Scoopaper** ist eine Schülerfirma der Carl-Zeiss-Oberschule. Aus Altpapier, welches die Schülerinnen und Schüler von der Schule zur Verfügung gestellt bekommen, stellen sie durch ein Schöpfverfahren neues Papier her, das dann zu



neuen Produkten, zum Beispiel Notizbücher, Lesezeichen, Briefpapier, Anhänger weiterverarbeitet wird.



Foto: Andie Kraft

Die Produkte zeichnen sich sowohl durch das umweltfreundliche Image als auch durch eine gute Qualität, basierend auf Handarbeit aus.



Foto: Erik-Jan Ouwerkerk

Am Ende der Preisverleihung steht das obligatorische Gruppenfoto aller Gewinner.



Foto: Andie Kraft

Foto: Bezirksbürgermeister **Jörn Oltmann**, Martina **Marijnissen**, **Boussa Thiam** und **Klaus Herlitz**.

Kooperationspartner des Green Buddy Awards sind die Buddy Bär Berlin GmbH sowie Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie, die Investitionsbank Berlin, die Berliner Stadtreinigung (BSR) und der Marienpark Berlin, die Preise stiften und die feierliche Verleihung fördern. Weitere Auslobungen übernehmen der Handelsverband Berlin-Brandenburg HBB sowie das Umwelt- und Naturschutzamt des Bezirks.



Foto: Katharina Chmielecki

Und wie sich das bei Preisverleihungen so gehört, wird anschließend gefeiert. Mit dabei: Jugend- und Gesundheitsstadtrat **Oliver Schworck** (r.), seine Referentin **Jana Kellermann** und der Geschäftsführer von Licht- und Tontechnik Popella **Andreas Kraft**. *Blick in den Saal des Metropol Berlin.*



Foto: Erik-Jan Ouwerkerk

Textquelle: Wirtschaftsförderung Tempelhof-Schöneberg  
Bearbeitung und Kommentierung: Ed Koch